

Bedienfeld Integral MAP

Kurzbedienungsanleitung

Allgemeine Bedienung

Normalbetrieb

Schrack Seconet		29.01.2020		
INTEGRAL				
0000	0000	0000	0000	0000

Im Ruhezustand (Normalanzeige) zeigt das Display Produkt- und Kundeninformationen. Die Listenzähler stehen auf 0. Die LED **Betrieb** 13 zeigt den betriebsbereiten Zustand des Systems an.

Störungsmeldungen

Die blinkende LED 14 zeigt Störungen an und das Störungssignal ertönt ([Kapitel Alarm-/Störungssignal rücksetzen](#)). Auf der Störungsliste **Störungen** wird die gestörte Komponente mit Elementtyp, Elementnummer und gegebenenfalls Meldegruppe angezeigt.

Es kann eine Element- oder Systemstörung vorliegen oder der Notbetrieb wurde aktiviert.

Notbetrieb

(Brandmelderzentralen Integral EvoxX C und Integral EvoxX B)

Wird für eine Störung des aktiven Systems der Fehlercode xxx/29 angezeigt, ist der Notbetrieb aktiviert. Bedien- und Anzeigefunktionen sind eingeschränkt; Brandfallalarmierung funktioniert. Umgehend den Service/Kundendienst rufen (notwendige Informationen: Anlagentyp und -nummer, Kundennummer, Meldungen, Fehlercodes).

Alarm-/Störungssignal rücksetzen

Drücken der Taste **Summer Rücksetzen** 4 deaktiviert den Signalton einer aktiven Alarm- oder Störungsmeldung an der Brandmelderzentrale; die LEDs leuchten weiter. Jeder weitere Alarm beziehungsweise Störungsmeldung aktiviert die Alarm- und Störungssignale wieder. Signale der Quittier- und Erkundungszeit können nicht rückgesetzt werden.

Verzögerungsebene

(Abhängig von Programmierung)

Drücken der Taste **Verzögerung** 2 aktiviert oder deaktiviert die Verzögerungsebene. Ist eine Verzögerungsebene aktiviert (Tag-/Anwesenheitsprogramm), leuchtet die LED. Sind alle Verzögerungsebenen deaktiviert (Nacht-/Abwesenheitsprogramm) ist die LED aus.

Es können verschiedene Funktionen für Verzögerungsebenen programmiert sein beispielsweise automatische oder zeitabhängige Aktivierungen/Deaktivierungen oder Funktionumschaltungen. Die Verzögerungsebene muss aktiviert sein für die Erkundung/Interventionschaltung.

Elemente ab- und einschalten

(Eingabe eines Berechtigungscodes erforderlich)

Drücken der Taste des Elementtyps zu der das Element gehört 8. Mit den Tasten des Ziffernblocks 9 die Nummer des gewünschten Elements eingeben. Mit der Eingabetaste  bestätigen.

Drücken der Taste **Ab** 11 schaltet das Element ab.

Drücken der Taste **Ein** 10 schaltet das Element ein.

Weitere Elementbedienung

Drücken der Taste des Elementtyps zu der das Element gehört 8. Mit den Tasten des Ziffernblocks 9 die Nummer des gewünschten Elements eingeben. Mit der Eingabetaste  bestätigen.

Drücken der Taste **Weitere Befehle** 12 zeigt eine Liste aller verfügbaren Befehle. Mit den Scroll-Tasten  /  in der Liste der Einträge blättern. Mit der Eingabetaste  bestätigen.

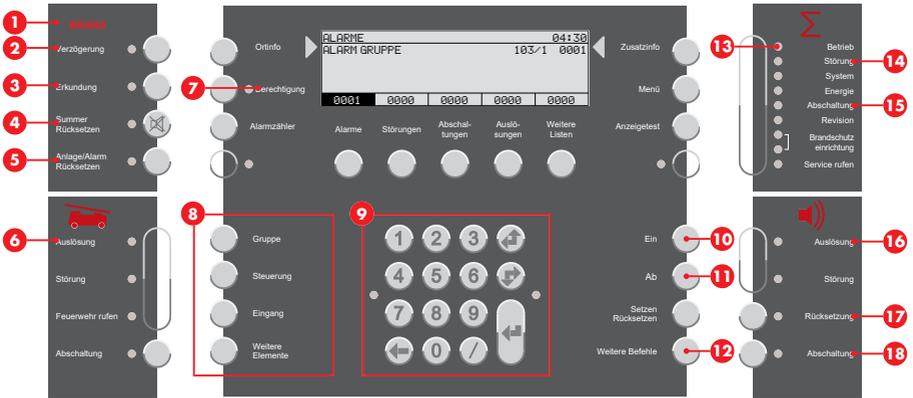


WARNUNG

Auslösung automatischer Steuerungen durch Instandhaltung

Werden von einer Brandmelderzentrale Löschanlagen oder andere kritische Brandfallsteuerungen automatisch angesteuert, sind für Service- bzw. Instandhaltungsarbeiten elektrische, mechanische und optische Vorkehrungen zu treffen, damit die Steuerungen nicht unbeabsichtigt ausgelöst werden können. Nach Abschluss der Service- bzw. Instandhaltungstätigkeiten sind die Sicherungsmaßnahmen wieder zu entfernen!

Bedienung im Alarmfall



Brandalarm

Ein Brandalarm wird optisch und akustisch angezeigt: Die Anzeige **BRAND** 1 blinkt, das Alarmsignal ertönt und auf dem Display des Bedienfelds werden Meldergruppe, Meldernummer und die Anzahl der eingelangten Alarme angezeigt.

Sirenen rücksetzen (stumm schalten) oder abschalten

Diese Funktion nur verwenden, wenn das Objekt vollständig geräumt ist.

Die Taste **Rücksetzung** 17 stellt bereits aktivierte Sirenen zurück (schaltet diese stumm); beim Eintreffen des nächsten Alarms werden diese erneut aktiviert. Die LED leuchtet, wenn die Sirenen rückgesetzt wurden.

Die Taste **Abschaltung** 18 schaltet die Hauptsirene und alle anderen Sirenen und Alarmierungsbereiche ab. Die LED neben der Taste und die LED 15 leuchtet, wenn die Alarmierungseinrichtungen abgeschaltet sind. Die Sirenen werden in einem Alarmfall nicht aktiviert.

Erkundung/ Interventionsschaltung aktivieren

(Abhängig von Programmierung; die Verzögerungsfunktion muss aktiviert sein)

Geht mit aktivierter Verzögerungsebene ein Alarm ein, ertönt der Signalton Quittierzeit und die LED neben der Taste **Erkundung** 3 blinkt. Drücken der Taste **Erkundung** 3 innerhalb der Quittierzeit aktiviert die Erkundung/Interventionsschaltung. Die LED neben der Taste leuchtet und der Signalton wechselt von Quittierzeit auf Erkundung/Interventionsschaltung. Die Aktivierung des Hauptmelderausgangs wird um die programmierte Erkundungszeit verzögert.

Drücken und Halten der Taste **Erkundung** 3 innerhalb der Erkundungszeit zeigt die verbleibende Erkundungszeit am Display an.



VORSICHT

Bestätigter Brandalarm

Wird in der Erkundungszeit ein Brand entdeckt, muss die Feuerwehr sofort alarmiert werden. Eine unverzügliche Alarmierung kann durch Betätigen eines Handfeuermelder erfolgen.

Alarm rücksetzen

(Eingabe eines Berechtigungscode erforderlich)

Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn sichergestellt ist, dass keine Gefahr mehr besteht oder wenn Sie von der Feuerwehr dazu aufgefordert werden. Die Ursache der Alarmmeldung muss beseitigt sein.

Wird innerhalb der Erkundungszeit erkannt, dass kein Brand vorliegt, kann der Alarm durch Drücken der Taste **Anlage/Alarm Rücksetzen** 5 rückgestellt werden, ohne dass die Feuerwehr alarmiert wird.

Hat die Übertragungseinrichtung ausgelöst (LED **Auslösung** 6 blinkt), kann der Alarm nicht mehr rückgesetzt werden.

Ausgelöste Übertragungseinrichtung

Blinkt die LED **Auslösung** 6 ist die hilfeleistende Stelle alarmiert.

Keine weitere Taste drücken und auf das Eintreffen der Hilfskräfte warten. Die notwendigen Pläne für die Hilfskräfte bereithalten.

Schrack Seconet AG

Eibesbrunnnergasse 18 | A-1120 Wien

+43 50 857 | office@schrack-seconet.com

[schrack-seconet.com](https://www.schrack-seconet.com)

A-1120 Wien, Eibesbrunnnergasse 18 | +43 50 857-2000

A-4060 Leonding, Dr.-Herbert-Sperl-Ring 3 | +43 50 857-2100

A-5020 Salzburg, Vogelweiderstraße 44a | +43 50 857-2400

A-6020 Innsbruck, Dr.-Franz-Werner-Straße 36 | +43 50 857-2300

A-6850 Dornbirn, Sebastianstraße 13a | +43 50 857-2500

A-8055 Graz, Neuseiersberger Straße 157 | +43 50 857-2200

A-9020 Klagenfurt, Eiskellerstraße 3 | +43 50 857-2600